

## TECHNISCHES MERKBLATT

### LAGODUR TOP HS Acryl – 2K-VOC-HS-ACRYL-DECKLACK

- Artikel-Nr.:** PT-340-XXXX (Farbton)
- Farbton:** RAL- und Sondertöne
- Glanzgrad:** hochglänzend
- Anwendungen:** Für Zweischichtlackierungen mit höchster Glanz- und Farbtonbeständigkeit im Fahrzeug- und Landmaschinenbereich sowie im Maschinenbau
- Eigenschaften:**
- 2K Polyurethan-Decklack auf Acrylharzbasis
  - durch spezielle UV-Absorber werden höchste Licht und Wetterbeständigkeit erreicht
  - sehr gute Glanz- und Brillanzstabilität
  - auf Ein- und Zwei-Komponenten Grundierungen „nass in nass“ verarbeitbar, wobei hier der Grund matt abgezogen sein muss, - für hochwertige Aufbauten
  - Temperaturbeständigkeit bei trockener Hitze bis max. +60°C, kurzzeitig bis +140°C  
Hier kann allerdings bei längerer Belastung eine Glanz- und Farbtonveränderung eintreten.

**Geeignete Untergründe:** + = sehr gute Haftung    o = Haftung prüfen    - = keine Haftung

	<b>3,3 : 1 Gew.-Teile Mit Härter LAGODUR H045</b>
grundierte Untergründe	+

#### Technische Daten:

	<b>Einheit</b>	<b>Stammkomponente</b>	<b>Mischung mit Härter LAGODUR H045</b>
Festkörpergehalt	Gew. %	74 + / - 3	65 + / - 3
Festkörpervolumen	Vol. %	60 + / - 4	52 + / - 4
Lieferviskosität DIN EN ISO 2431	sek. / 4 mm / 20°C	90 - 95	
Dichte	g / cm <sup>3</sup>	1,40 + / - 0,15	1,25 + / - 0,05
VOC-Gehalt	g / ltr.	360 + / - 25	425 + / - 25

#### Mischungsverhältnisse:

<b>Härter</b>	<b>Gewichtsteile</b>	<b>Volumentteile</b>	<b>Topfzeit bei 20°C</b>
LAGODUR H045 (Art. Nr. PT315-H045-01)	3,3 : 1	2,5 : 1	3 - 4 Stunden

### Verarbeitungsparameter:

	Druckluft	Airless	Air-Mix
<b>Verarbeitungsverviskosität in Sek. nach DIN EN ISO 2431 4 mm bei 20°C</b>	20 - 25 sec.	25 - 30 sec.	25 - 35 sec.
<b>Verdünnungszugabe</b>	5 - 10 %	0 - 5 %	0 - 5 %
<b>Düsengröße</b>	1,5 – 1,8 mm	0,230 – 0,330 mm	0,230 – 0,330 mm
<b>Druck</b>	4,0 – 5,0 bar	120 – 180 bar	80 – 120 bar zzgl. 1,5 - 3,0 bar Zusatzluft
<b>ESTA (elektrostatisch verarbeitbar)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ohne Zusätze		

<b>Empfohlene Mindestschichtdicke:</b>	60 µm Trockenschichtdicke; entsprechen ≈ 110 µm Nassschichtdicke
<b>Theoretische Ergiebigkeit:</b>	6,80 – 7,30 m <sup>2</sup> / kg bei 60 µm Trockenschichtdicke
<b>Praktische Ergiebigkeit:</b>	Abhängig vom Applikationsverfahren bzw. Verlustfaktor
<b>Verdünnung/ Reinigung</b>	Verdünnung LAGODUR V254 (Art. Nr. PT250-V04-05)

### Trocknungseigenschaften bei 60 µm Trockenschichtdicke:

Lufttrocknung bei 20 °C	staubtrocken	ca. 60 Minuten
	griffest	ca. 4 - 5 Stunden
	montagefest	ca. 8 Stunden
	überlackierbar	ca. 12 Stunden
	überlackierbar mit sich selbst	<b>innerhalb 48 Stunden</b>
Wärmetrocknung	bis 80 °C nach 30 Minuten Abluftzeit möglich	

Die Trocknung steht immer in Abhängigkeit zu den Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchte, Luftbewegung, Untergrundtemperatur, etc.) und der aufgetragenen Schichtdicke. Insbesondere wasserverdünnbare Produkte reagieren auf ihre Applikations- und Umgebungsbedingungen sensibler als lösemittelhaltige. Die Objekttemperatur muss während der Beschichtung mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. Taupunktabelle auf Nachfrage erhältlich. Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +15°C und +25°C.

### Vorbereitung des Untergrundes:

Die zu lackierenden bzw. grundierten Oberflächen müssen sauber, trocken, fettfrei, fest und frei von Walzhaut, Rost und anderen losen Oberflächenprodukten sein, die die Haftung negativ beeinträchtigen können. Geeignete Maßnahmen zur Vorbehandlung sind das Sandstrahlen nach DIN EN ISO 12 944 / Teil 4, auf Normreinheitsgrad SA 2<sup>1/2</sup>, metallisch rein. Hierbei ist wichtig, - besonders bei Freilagerung von grundierten Teilen - bei der Festlegung der Trockenschichtdicken die Rauftiefe zu beachten. Ebenso sind chemische Verfahren, wie das Beizen, die saure oder alkalische Entfettung und/oder das Aufbringen von Konversionsschichten als Haftvermittler geeignet. Verzinkungen, NE-Metall- und Edelstahluntergründe sind mit geeigneten Reinigern zu behandeln. Ggf. ist anzuschleifen oder zu Sweepen und mit einem Haftvermittler zu beschichten. „Durchgeschliffene“ Grundierungsschichten sind wieder her zu stellen. Nicht tragfähige Alt-Beschichtungen sind zu entfernen, tragfähige sind vor der Beschichtung anzuschleifen. Es empfiehlt sich zur Haftungsprüfung eine Probefläche anzulegen. Bei Kunststoffuntergründen und Alt-Beschichtungen sollte vor der Reinigung und Beschichtung die Eignung des Reinigungsmittels bzw. des Beschichtungsstoffs getestet werden. („Hochziehen“)

**Verarbeitungshinweise:**

- Vor Gebrauch ist das Material immer gründlich und homogen aufzurühren, bei 2-Komponentensystem die Komponente A.
- Bei 2-Komponentensystemen ist nach Zugabe des Härters min. 3 Minuten bzw. bis zum Erreichen einer homogenen Mischung zu rühren. Vorzugsweise ist ein Zwangsmischer zu verwenden. Achten Sie auf eine blasenfreie Einarbeitung des Härters. Anschließend ist bei Bedarf die Verarbeitungsviskosität mit der oben aufgeführten Verdünnung einzustellen. Bitte beachten Sie die Verarbeitungs- bzw. Topfzeit.
- Nach dem Mischen der Komponenten und/oder dem Ablaufen der angegebenen Topfzeit darf die Mischung nicht länger zur Weiterverarbeitung aufbewahrt oder nachverdünnt werden.
- Das Topfzeitende ist insbesondere bei wässrigen Materialien nicht immer über einen Viskositätsanstieg zu erkennen.
- Bei Arbeitsunterbrechungen bitte die angegebene Topfzeit beachten! Die gesamte Ausrüstung gründlich durchspülen.
- Unmittelbar nach Gebrauch die gesamte Ausrüstung mit oben genanntem Reiniger säubern. Es wird empfohlen, die Spritzrüstung mehrmals durch zu spülen. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Spritzmenge, Temperatur und der vergangenen Zeit ab.
- Vor einer forcierten Trocknung sind Schläuche, Pistolen und andere Spritzgeräte aus der Spritzkabine zu entfernen. Die gesamte Ausrüstung ist mit einem geeigneten Reiniger gründlich und mehrmals durch zu spülen.

**Gebindegrößen:**

KIT 10 + 1 kg

**Lagerfähigkeit:**

Stammkomponente 12 Monate im nicht geöffneten Originalgebinde  
Härterkomponente 6 Monate im nicht geöffneten Originalgebinde  
Serumbildung sowie weicher, aufrührbarer Bodensatz, entstehen während der Lagerung, welche aber keine Mängel darstellt.

**Rechtshinweis:**

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und jahrelanger praktischer Erfahrung. Unsere Empfehlungen sollen eine Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte sein und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck sorgfältig selbst zu überzeugen. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor.

**Sicherheitsrelevante Daten können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.**